

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BUCHBESPRECHUNG

Handbuch Schweinekrankheiten, von *Dr. med. vet. Karl-Otto Eich*, 2. Auflage, 1985, Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup (Verlagsunion AGRAR). Preis DM 64.–.

Das neu aufgelegte Buch richtet sich wiederum an den in der Schweinehaltung tätigen Praktiker (Tierärzte, vor allem aber Landwirte und Berater) sowie an Studenten und gibt in gedrängter Form einen reich bebilderten Abriss der wichtigsten Schweinekrankheiten. Der erste, allgemeine Teil – er wurde etwas erweitert – enthält Angaben über vorbeugende Massnahmen, Geburtsplanung, Diagnose und Behandlung sowie physiologische Daten und anderes mehr.

In einem speziellen Teil, der 13 Kapitel umfasst, werden entweder nach Organsystemen (z. B. Erkrankungen des Verdauungsapparates) oder nach Problemkreisen (z. B. Wurmerkrankungen) die einzelnen Krankheiten und deren Behandlung kurz beschrieben. Einige Krankheiten sind neu aufgenommen worden, etwa die Afrikanische Schweinepest, der Mastdarmvorfall und eine Reihe von Vergiftungen.

Der dritte, relativ kurze Teil ist differential-diagnostischen Fragen sowie einem Hygieneprogramm gewidmet und schliesst mit einer ausführlichen Desinfektionsmittelliste. Im neuen Buch fehlt das ehemalige Kapitel über arzneimittelrechtliche und tierseuchenpolizeiliche Fragen. Ethologische Probleme der modernen Schweinehaltung werden auch in der Neuauflage nicht behandelt.

Das Buch lebt in starkem Masse von ca. 450 Abbildungen von hervorragender Qualität (Krankheitsbilder, graphische Darstellungen und Tabellen). Dem Käufer des Buches wird auch eine sogenannte «Wartezeitenliste» geliefert, konkret eine umfangreiche Medikamentenliste mit detaillierten Angaben über Dosierung und Wartezeiten. Diesen Annex dürften spezialisierte Schweinehalter, für die das Buch zum «Tokterbuech» des ausgehenden 20. Jahrhunderts geworden ist, wohl zu schätzen wissen, lässt sich doch vieles – hat man einmal die Medikamente, deren Beschaffung bekanntlich keine Probleme macht – im «do-it-yourself»-Verfahren und daher viel sparsamer kurieren (!). Bereits in meiner ersten Rezension habe ich darauf hingewiesen, dass es aus der Sicht der Schweizer Tierärzteschaft standesunwürdig ist, sich mit einem Buch in dieser Form direkt an die Tierhalter zu wenden.

Ob es dem Tierarzt zur Anschaffung zu empfehlen sei, lässt sich nicht so eindeutig beantworten. Hinsichtlich der Kenntnisse über Schweinekrankheiten bringt es dem Spezialisten und dem erfahrenen Schweinepraktiker nichts Neues und dem interessierten Allgemeinpraktiker vermutlich insofern zu wenig, als es sich auf Elementarstes und Modellhaftes beschränkt. Auch die zweifellos gekonnt gute graphische Gestaltung des Buches vermag darüber nicht hinwegzutäuschen. Nützlich dagegen könnten auch dem Tierarzt die Listen der Desinfektionsmittel sowie der Medikamente (mit Wartezeiten) sein. Vielleicht interessiert es den praktizierenden Tierarzt auch, was für Fachliteratur seine Partner, die Schweinehalter und deren Heer von Beratern, studieren.

Die Zweitaufgabe, obschon überarbeitet und erweitert, unterscheidet sich von der Erstaufgabe nicht so wesentlich, als dass eine Ersatzanschaffung zwingend erscheint.

H. Keller, Zürich